

EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL

Rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Aspekte der
Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung

*Law, Taxation and Management of
European Economic Interest Groupings*

*Aspects juridiques, fiscaux et de gestion des
groupements européens d'intérêt économique*

N° 6 – März/March/Mars 2006

ISSN 1616-3648

Herausgegeben vom Europäischen EWIV-Informationszentrum / Published by European EEIG
Information Centre / Publié par le Centre européen d'information G.E.I.E.

Redaktion / Editor / Editeur: Hans-Jürgen Zahorka, Assessor jur.

Erscheinungsweise: 3 x jährlich / Appearance: 3 x per year / Apparition: 3 fois par an

LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH (LIBERTAS Verlag),

Vaihinger Str. 24, D-71063 Sindelfingen

Tel. +49/70 31/61 86-80, Fax +49/70 31/61 86-86

eMail: ewiv@libertas-institut.com, Internet: <http://www.libertas-institut.com>

Zitierweise z. B.:/Quotation e.g.:/Citation p. e.; EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL 6 – March 2006, p. 7

Diese mehrsprachige Zeitschrift wird kostenlos per eMail versandt. Alle Urheberrechte liegen beim Europäischen EWIV-
Informationszentrum und LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH. EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL, auch die zurückliegenden
Ausgaben, können auch unter www.libertas-institut.com heruntergeladen werden. / This multilingual journal is distributed for free
by e-mail. All copyrights remain with European EEIG Information Centre and LIBERTAS – European Institute GmbH.
EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL, including all former issues, can also be downloaded under www.libertas-institut.com / Ce journal
multilingue est distribué gratuitement. Tous les droits sont réservés par LIBERTAS – Institut européen GmbH. EWIV/EEIG/GEIE
eJOURNAL peut être téléchargé sous www.libertas-institut.com, aussi pour les éditions précédentes.

Inhalt

EDITORIAL - DE	3
EDITORIAL - EN	4
7. EWIV-PRAXISKONFERENZ	5
Die nächste EWIV-Praxiskonferenz in Wien, Freitag, 22. September 2006	5
7TH EEIG PRACTICE CONFERENCE	6
The next EEIG Practice Conference in Vienna, Friday, 22nd September 2006	6
LITHUANIA WON THE RACE!	7
The first EEIG with a seat in Central and Eastern Europe	7
EU-SCHWEIZ	9
Trotz Bilateraler Verträge: Kein Interesse der Schweizer Regierung an Übernahme der EWIV ?	9
Switzerland has joined the EDCTP EEIG	11
SHORT NEWS	12
Neue EWIV zum Thema Basel II gegründet	12
BONUS EEIG in the Pipeline	12
Where Is There Experience with EEIG Mergers?	13
FRAGEBOGEN – QUESTIONNAIRE	14
Fragebogen der Bundeswehr-Universität zu EWIVs	14
Questionnaire on EEIG by the University of the Federal Armed Forces in Germany	20
ANZEIGEN IM EWIV/EEIG/GEIE EJOURNAL	25

Editorial - DE

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut uns, dass wir nach einer langen Pause die Ausgabe 6 vorlegen können. Sie ist der Frage gewidmet, ob nicht die Schweiz ihre Gesetzgebung ändern könnte in der Richtung, dass dortige Unternehmen – wie aus dem Europäischen Wirtschaftsraum, d.h. Norwegen, Island und Liechtenstein – Vollmitglieder einer EWIV werden können. Zuvor aber müssen wir unsere Freude über die erste EWIV in den neuen EU-Mitgliedstaaten – in diesem Fall in Litauen – kundtun!

Ferner bitten wir Sie, ob Geschäftsführer oder Mitglied von EWIV, einen Fragebogen der Universität der Bundeswehr in München zum Thema EWIV auszufüllen. Sie tun damit der empirischen Forschung einen großen Gefallen – und es gibt nicht viel Möglichkeiten, EWIVs zu finden.

Ansonsten steht der Termin für die nächste, 7. EWIV-Praxiskonferenz fest: Freitag, 22. September 2006, in Wien, in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Wirtschaftskammer. Bitte entnehmen Sie die ersten Informationen auf der übernächsten Seite. Die EWIV-Praxiskonferenzen sind schon fast eine Institution: als Forum für EWIV-Geschäftsführer, zukünftige Kooperationen, EWIV-Mitglieder, Lehre, Forschung und Beratung. Der Tagungsort Wien, der auch bequem mit preisgünstigen Fluglinien zu erreichen ist, spricht außerdem für eine Vertiefung des Themas Kooperieren mit Mittel- und Osteuropa. Es wäre nett, Sie in Wien wieder zu sehen!

Freundliche Grüße,

Hans-Jürgen Zahorka

Wenn Sie Kollegen, andere Unternehmen etc. kennen, die das EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL regelmäßig haben möchten, senden Sie uns bitte ein E-Mail. Wir sollten dabei den vollen Namen und das Unternehmen/die Funktion des Abonnenten haben. Die E-Mail-Adressen und sonstigen Daten werden selbstverständlich an niemanden herausgegeben – das garantieren wir.

*Wenn Sie die Zeitschrift nicht mehr haben möchten, senden Sie uns bitte ein kurzes E-Mail an ewiv@libertas-institut.com mit dem Hinweis im Betreff „**UNSUBSCRIBE**“ – das genügt. Wenn Ihre E-Mail-Adresse sich verändert, lassen Sie es uns bitte wissen, damit keine Lieferunterbrechung eintritt.*

Wenn Sie Hinweise, Anregungen, Kritik, Vorstellungen einzelner EWIV etc. haben, senden Sie diese bitte per e-mail zur Redaktion. Wir freuen uns sehr über Ihre Beiträge. Sie bekommen mit diesem eJournal die Möglichkeit, sich eine eigene Bibliothek und Fallsammlung für Ihre EWIV, Ihre geplante EWIV bzw. Unternehmenskooperation aufzubauen.

Editorial - EN

Dear reader,

we are happy after a long break to submit to our readers now the edition no. 6. It covers the question if Switzerland should not change its legislation into the direction of Bilateral Agreements - no. 3? - with the EU, to allow its companies a full membership in EEIGs, like EEA member states Norway, Iceland or Liechtenstein. First, however, we are happy to welcome the number one of all new EU Member States' EEIGs – in Lithuania.

Furthermore we ask you to fill out the questionnaire of the University of the Federal Armed Forces in Munich on EEIGs, be it as Managing Director or as member of an EEIG. Empirical research costs a lot of approach – and there are not many possibilities to find EEIGs.

There has also been fixed the date for the next, the 7th EEIG Practice Conference: Friday, 22nd September 2006, in Vienna, in cooperation with the Austrian Federal Chamber of Commerce. Please find the first information two pages later. The EEIG Practice Conferences are already a kind of “institution”: as a forum for EEIG managing directors, EEIG members, future cooperation partners, teaching, research and consulting, be it legal, taxation and company consultants. The meeting place Vienna can be reached comfortably with airlines – some of them low cost lines – from all over Europe, and it speaks also for diving into the cooperation subject from a Central and Eastern European point of view. It would be very nice to meet you again in Vienna!

Best regards,

Hans-Jürgen Zahorka

If you know colleagues, companies etc. who may like to receive the EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL, send us please an e-mail. We should have the complete name and the company or organisation of the new subscriber. Of course we do not abuse these data.

If you do not want to receive this newsletter any longer, please send an e-mail to eeig@libertas-institut.com under the reference „UNSUBSCRIBE“ – this will do it. Also inform us as well, if your e-mail address changes.

If you have suggestions, remarks, critics, presentations of EEIG etc., please send them to the editor by e-mail. We are happy about your contributions. With the eJOURNAL you'll have the opportunity to build up your own electronic library and case law, for your own EEIG, or your planned one or your company cooperation.

7. EWIV-Praxiskonferenz

Die nächste EWIV-Praxiskonferenz in Wien, Freitag, 22. September 2006

Das Europäische EWIV-Informationszentrum veranstaltet seine nächste, die 7. EWIV-Praxiskonferenz am Freitag, dem 22. September 2006, in Wien. Wir freuen uns auf die Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich, in deren Räumlichkeiten die Veranstaltung stattfindet: im Herzen Wiens, in der Wiedner Hauptstrasse 63.

Wien ist eines der wichtigsten Luftdrehkreuze in Europa; auch gibt es zahlreiche Billigflieger (www.airberlin.com, www.germanwings.com, www.ryanair.com [die nach Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei fliegt – ca. 70 km entfernt], aber auch natürlich die traditionellen Luftlinien wie Austrian Airways, www.aa.com), die einen Flug nach Wien nur wenig teurer als eine Taxifahrt zum Flughafen machen. So gesehen, kann man auch das folgende Wochenende 23./24.9.2006) in Wien verbringen – einschließlich der Hotelkosten dürfte ein Flug, der das Wochenende „mitnimmt“ – billiger sein als ein Flug morgens nach Wien und abends wieder zurück. Und in der Hauptstadt Österreichs warten der Prater, Opernhäuser, die Donau und zahlreiche Biergärten, exzellente Shopping-Möglichkeiten und vieles anderes mehr.

Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Konferenz werden u. a. häufige inhaltliche Fehler bei EWIV-Verträgen sein, aber auch die neueste Praxis von Finanzämtern, einige steuerliche Grundregeln bei der Finanzierung von EWIV, die Lage von „Pionier“-EWIVs in den neuen EU-Staaten Mittel- und Osteuropas, die Situation von Forschungs-EWIVs in der EU, Assoziationen usw. Eventuell – das Programm ist noch nicht so weit – wird auch das Vorbereitungsklima für EWIV im Balkan usw. behandelt, eventuell gibt es zwei Arbeitsgruppen (eine für öffentlich-rechtliche EWIVs, eine für private).

Sie können Sich schon – unverbindlich – vorregistrieren lassen, unter ewiv@libertas-institut.com (formlose e-mail).

* * *

7th EEIG Practice Conference

The next EEIG Practice Conference in Vienna, Friday, 22nd September 2006

The European EEIG Information Centre organises its next, 7th Practice Conference on Friday, 22nd September 2006, in Vienna. We look forward to the cooperation with the Austrian Chamber of Economy, in whose premises the event will take place: in the heart of Vienna, in Wiedner Hauptstrasse 63.

Vienna is one the most important hubs if Europe; there are many cheap airlines (e.g. www.airberlin.com, www.germanwings.com, www.ryanair.com [which flies to Bratislava, Slovakia's capital, about 70 km from Vienna], but also and of course the traditional ones like Austrian Airways, www.aua.com), which make a flight to Vienna not much more expensive than a taxi ride to an airport. This might lead some participants to spend the next weekend (23./24.9.2006) in Vienna – including the hotel expenses a flight (which makes profit of the cut weekend rates) might be even cheaper than a flight in the morning to Vienna and returning in the evening. And in the Austrian capital wait the Prater, many coffee houses, opera houses, the Danube and may beer gardens, excellent shopping opportunities and much more.

The accents on the contents of this conference will be, among others, frequent mistakes in EEIG contracts, but also the newest practice in taxation, some fiscal rules in financing EEIGs, the situation of „pioneer“ EEIGs in the new Member States of Central and Eastern Europe, the situation of research EEIGs, associations etc. The programme is not yet defined, but we plan to discuss about the forthcoming cooperation climate in the Balkans; there is also the possibility for two working groups (maybe one for public EEIGs, one for private ones).

You can pre-register – without any obligation – by an informal e-mail to eeig@libertas-institut.com.

* * *

Lithuania Won the Race!

The first EEIG with a seat in Central and Eastern Europe

The first EEIG in Central and Eastern Europe has been founded on 21.2.2006 and registered on 2.3.2006. In Vilnius, the capital of Lithuania, "Open Europe Consulting EEIG" has been launched as a joint venture between Munich's Andrea Mewaldt, a businesswoman specialised on Central and Eastern Europe, including the Balkan region, and Gerinte Petrusėviciene, an economist and businesswoman from Lithuania, who had already cooperated with Open Europe Consulting headquarters in Munich.

As far as the European EEIG Information Centre knows this is the first registration of an EEIG in the East of Europe. Until now, there is quite an interest in the "new" EU Member States, but all EEIG start-ups preferred to take their seat in the "old" EU. There are also some Lithuanian companies active in EEIGs, who have their seats in the West. But evidently, this new EEIG to whom we congratulate may become the icebreaker.

Further contacts to the two EEIG ladies: via www.open-europe-consulting.de.

Another EEIG between German and Polish research organism might follow, but this one had to be launched very fast in Germany to meet some research delays, and a hipshot foundation could not be guaranteed in Poland. So the EEIG was started, and some days later the members decided to change their seat to Poland. Every change of seat country however has to comply with a three-month delay – otherwise this might have become the first Eastern European EEIG!

Also in Slovenia there are two EEIGs in the making. This country seems to be very able to start some EEIG structures, as it is very much outward-looking. So it can be hoped that the new EU Member States will soon follow and the gentle legal form of an EEIG will be used wherever it is known. This, by the way, meets some difficulties in Cyprus, also a new Member State since May 2004. On this island, the Cypriot Implementation Law evidently is overdue. However, there was not yet a need to make another precedence case, namely to found an EEIG in this country and to insist on registration even when the Implementation Law does not yet exist.

And this is the original press release by OEC in Lithuania from 2.3.2006, and once more: congratulations, and a good start!

OPEN EUROPE CONSULTING EEIG pranešimas spūdai
2006 metų kovo 2 diena

ĮSTEIGTA PIRMOJI EEIG RYTŲ IR VIDURIO EUROPOJE!

2006 metų vasario 21 dieną pirmoji Europos Ekonominių Interesų Grupė buvo įsteigta Vilniuje steigėjų Gerintos Petrusevičienės ir Andrea Mewaldt, ir kovo 2 dieną registruota OPEN EUROPE CONSULTING EEIG vardu.

Kas yra EEIG?

Tai buvo dažniausiai verslininkų ir įvairių institucijų steigėjams užduodamas klausimas per pastarąsias savaites. Europos Ekonominių Interesų Grupė (EEIG) - tai teisinė forma, kurią Europos bendrovės gali pasirinkti bendradarbiavimo vystymui Europos Sąjungoje ir kitose šalyse. Steigimo reikalavimai yra ganėtinai paprasti: nereikalingas įstatinis kapitalas, tokią bendrovę įsteigti gali bent du nariai iš skirtingų Europos Sąjungos šalių, jais gali būti ir įmonės, ir veiklą vykdančios asmenys.

Kodėl steigėjai pasirinko EEIG formą?

EEIG tikslas yra padėti savo nariams vykdyti ekonominę veiklą arba ją plėsti, taip pat pasiekti geresnių šios veiklos rezultatų. Open Europe Consulting (OEC) 2001 buvo įsteigta Vokietijoje; ši kompanija plačiai teikia bendradarbiavimo konsultacijas smulkios ir vidutinės įmonės Rytų ir Vidurio Europoje. 2005 sausio mėnesį OEC Vilniuje atidarė savo biurą. Tolesniam kompanijos vystimuisi ir suinteresuotų objektų iš visos Europos apjungimui EEIG įsteigimas buvo natūralus žingsnis.

EEIG buvo įsteigta padedant Hans-Jürgen Zahorka, LIBERTAS European Institute GmbH direktoriui, konsultuojančiam įvairias Europos vyriausybines institucijas EEIG klausimais.

And for those who still have some difficulties with Lithuanian, the same once more in English:

PRESS RELEASE BY OPEN EUROPE CONSULTING EEIG
3rd March 2006

FIRST EEIG FOUNDED IN CENTRAL AND EASTERN EUROPE!

On 21st February 2006 the first EEIG was established in Vilnius, Lithuania by Andrea Mewaldt and Gerinta Petruseviciene under the brand OPEN EUROPE CONSULTING EEIG and registered on

What is an EEIG?

This was the most asked question to the founders during the last weeks by other businessmen and administration offices. The European Economic Interest Grouping (EEIG) is a legal form that European enterprises may choose for cooperation within EU and associated countries. The conditions to establish the EEIG are rather simple and easy to handle: no authorized capital is needed; members can be companies or freelancers from at least two EU countries.

Why the founders were choosing the EEIG?

The purpose of a grouping shall be to facilitate or develop the economic activities of its members and to improve or increase the results of those activities. Open Europe Consulting (OEC) was founded in 2001 in Germany with the key competence in cooperation management for small and medium sized companies and regional focus on Central and Eastern Europe. In January 2005 the OEC Vilnius office was opened. For the development and growth of OEC and connecting interested subjects in various CEE countries the establishment of EEIG was very appropriate decision.

The establishment was done with the support of Mr. Hans-Juergen Zahorka, the director of LIBERTAS European Institute GmbH who consults the governmental institutions in Europe on EEIG questions.

Gerinta Petruseviciene, Open Europe Consulting, Vilnius office

gerinta@open-europe-consulting.de

Zalgirio g. 88, LT-09303 Vilnius, Lithuania

Tel./Fax. +370 5 2753480, Mob. +370 606 11406

* * *

EU-Schweiz

Trotz Bilateraler Verträge: Kein Interesse der Schweizer Regierung an Übernahme der EWIV ?

Es besteht jedoch Kooperationswillen in Wirtschaft und Forschung

Von Hans-Jürgen Zahorka

Die letzte EWIV-Praxiskonferenz vom 5.11.2004 in Eschborn bei Frankfurt/Main hatte dem Europäischen EWIV-Informationszentrum das einstimmige Mandat gegeben, im Namen der Anwesenden – EWIV-Geschäftsführern, -Experten, Angehörigen von Forschung, Lehre, Rechtsprechung sowie Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatern aus mehreren europäischen Ländern – sowohl das Integrationsbüro (zuständig für EU-Fragen) in der Schweizer Regierung wie auch die Europäische Kommission anzuschreiben, ob nicht in etwaige nächsten Bilateralen Verhandlungen die EWIV in ein Verhandlungspaket einbezogen werden könnte. Auslöser hierfür waren einige Demarchen schweizerischer Unternehmen, die sich als assoziierte Mitglieder von EWIV in eine zweitrangige Rolle verbannt gesehen haben, die ihrem realen Einfluss auf die jeweilige Kooperationsstruktur nicht entsprach.

Insbesondere war ein e-mail des Integrationsbüros in Bern ausschlaggebend, das einen schweizerischen Unternehmer „auf die Palme“ gebracht hatte: „Außerdem hat die Schweiz weder vorausgesehen noch beabsichtigt, Verhandlungen mit der Europäischen Union in diesem Bereich zu eröffnen“, hieß es am 17. August 2004 an diesen Unternehmer.

In dem Schreiben vom 25.2.2005 hatte das Europäische EWIV-Informationszentrum betont, dass ungefähr bei jeder dritten bis vierten EWIV-Gründung sich das Problem stellt, dass schweizerische Unternehmen sich de facto diskriminiert fühlen, die EWIV zwar in den EFTA-Ländern Norwegen, Island und Liechtenstein errichtet werden kann und auch von dort Mitglieder dabei sein können, aber nicht in der Schweiz. Dies ist zwar nach dem negativen Votum des Schweizer Stimmvolks verständlich, aber im Rahmen bilateraler Verhandlungen ist auch dieses Problem sehr wohl löslich.

Die Europäische Kommission, die ein gleichlautendes Schreiben erhalten hatte, antwortete durch Martin Brinkmann, Abteilungsleiter für EWR, EFTA, San Marino, Andorra und Monaco in der Generaldirektion Außenbeziehungen, wie folgt: Während sich die EFTA-Länder Liechtenstein, Island und Norwegen verpflichtet hätten, im EWR das relevante Sekundarrecht der EU zu übernehmen, sehe die Sachlage mit der Schweiz leider anders aus. Seit der Ablehnung der EWR-Mitgliedschaft durch das Schweizer Volk im Jahre 1992 sei von Seiten der Schweizer Regierung keine umfassende Marktintegration mit der EU mehr angestrebt. Darüber hinaus seien die im Nachgang zum negativen Referendum (Anm.: von 1992) abgeschlossenen Verträge von 1999 auch auf einem niedrigeren Integrationsniveau anzusiedeln als der EWR. Dies gelte insbesondere im Hinblick auf die Verpflichtung, Sekundarrecht der EU zu übernehmen. Dieses geringe Niveau in der rechtlichen Integration der Schweiz stehe in augenfälligem Kontrast zu der stark ausgeprägten faktischen

Teilnahme von Schweizer Unternehmen oder Kooperationspartnern in europäischen Aktivitäten oder Kooperationsstrukturen. Jedoch gebe es in Bezug auf die vom Europäischen EWIV-Informationszentrum angeregte mögliche Ausdehnung des Anwendungsbereichs der Verordnung 2137/85 über die EWIV auf Schweizer Unternehmen und Organisationen Grenzen. Sie mache nur Sinn als Teil einer umfassenden Strategie zur Integration in den EU-Binnenmarkt. Solange die Schweiz jedoch einer solchen Integration ablehnend gegenüber stehe, fehle die Basis für die Aufnahme von Verhandlungen über die Ausdehnung des EWIV-Geltungsbereichs. Es sei auch die freie Entscheidung des Schweizer Souveräns gewesen, die Teilnahme am EU-Binnenmarkt über den EWR abzulehnen. Auch im Abkommen über die Freizügigkeit von 1999 (bisherige Bilaterale Verträge) habe die Schweiz vorgezogen, Aspekte des Gesellschaftsrechts außen vor zu lassen.

Die Antwort befriedigt; sie sagt klar und deutlich, dass es an der Schweiz liegt, was in zukünftigen Gesprächen behandelt wird. Und: die Antwort erging innerhalb von sechs Tagen – soweit zur oft genannten „Bürgerferne“ der EU. Das Gegenteil ist der Fall.

Das ***schweizerische Integrationsbüro*** antwortete per Schreiben vom 9.3.2005: Eine optimale Einbettung der schweizerischen Gesellschaften im Europäischen Raum liege auch dort am Herzen. Eine Beteiligung von Gesellschaften aus Drittstaaten sehe die EWIV-Verordnung nicht vor. Dies ist zwar zutreffend, aber die Übernahme der Verordnung ist, wie das Beispiel EWR zeigt, durchaus möglich. Das Integrationsbüro fährt sodann fort: Eine der Voraussetzungen für eine allfällige Teilnahme schweizerischer Gesellschaften an EWIVs wäre demnach eine Anpassung der EG-Verordnung. Es erhebt sich jedoch die Frage, wer sich hier an wen anzupassen hat? Das Integrationsbüro setzt dann noch nach, dass eine Anpassung der Verordnung allerdings in der ausschließlichen Kompetenz der EU liege, „auf die die Schweiz grundsätzlich keinen Einfluss hat“.

Der Leser sieht so etwas mit einem gewissen Kopfschütteln, das sich dann allerdings noch verstärkt: Denn das Schreiben geht weiter, mit einem Standardtext, wie ihn auch andere aus der Schweiz, die ebenfalls wegen des gleichen Petitums geschrieben haben, erhalten haben, und wie er aus der Einsicht in anderen Schriftverkehr bekannt ist. Textbausteine, die die Europapolitik der Schweiz darstellen sollen – kann das alles sein? Auf jeden Fall macht das Integrationsbüro die Antwort bündig, wenn es abschließend schreibt: „Vor diesem Hintergrund erscheint es kaum realistisch, eine Teilnahme der schweizerischen Gesellschaften an der EWIV in der näheren Zukunft vorzusehen“. Abgesehen davon, dass dies nicht nur Gesellschaften, sondern auch staatliche Institutionen oder einzelne Selbständige betrifft: peng, die Ohrfeige sitzt bei allen schweizerischen Unternehmen, die kooperieren wollen, und das Kopfschütteln bleibt. Und auch ein leiser Zweifel, ob im Integrationsbüro bekannt ist, was den praktischen Nutzen von EWIV ausmacht.

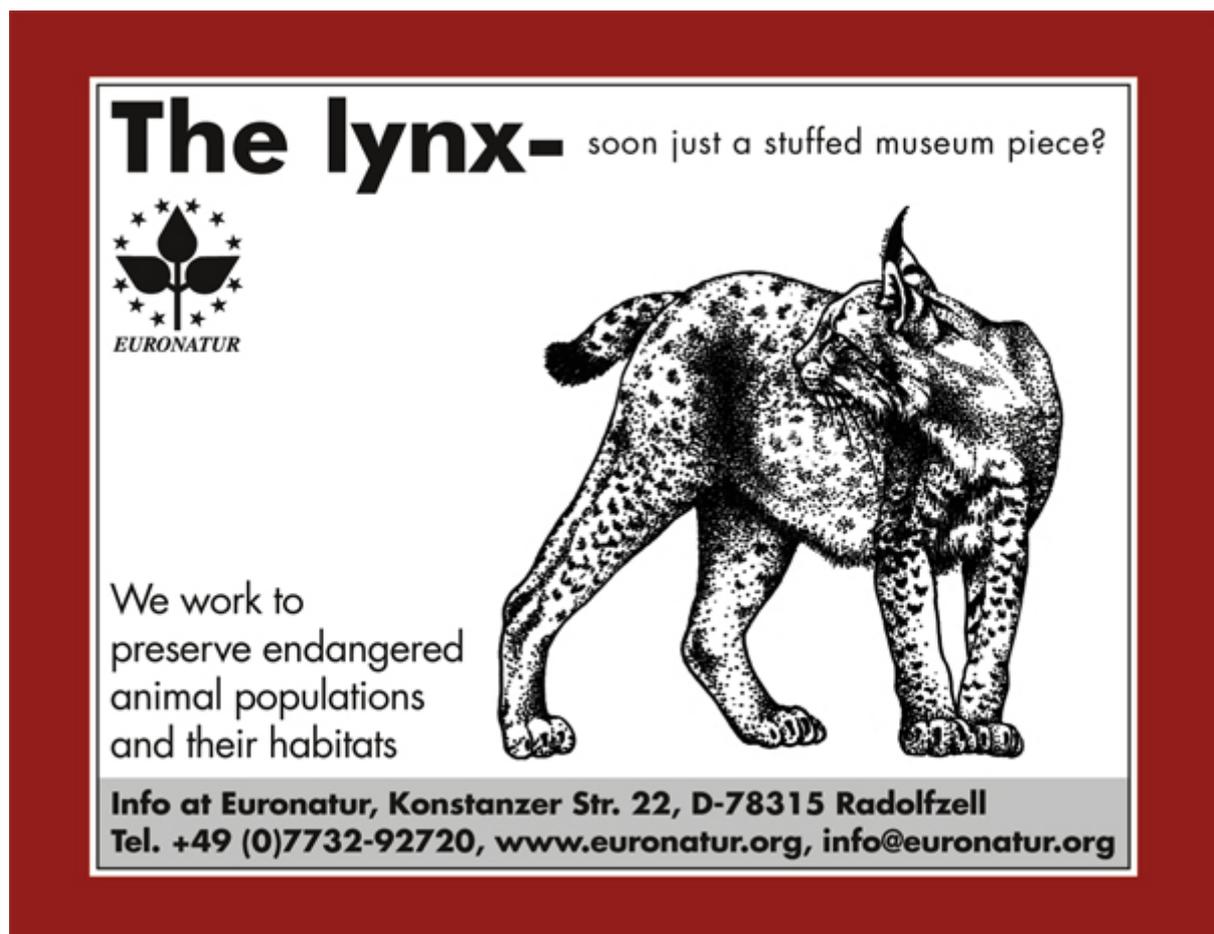
* * *

Switzerland has joined EDCTP EEIG

From a common press release of the Swiss State Secretariat for Education and Research and the EDCTP (European and Developing Countries Clinical Trials Partnership) EEIG, The Hague, from 19.12.2005 it is evident that from this date Switzerland works as an associated member in the EEIG.

This EEIG, the first research platform under art. 169 EC Treaty, is an unprecedented partnership between European countries and African partners. The association decision reinforces the participation of Swiss scientists in the field of poverty related diseases. This is the second EEIG in which Swiss state or semi-state bodies are integrated, after the Swiss weather service went into a European-wide forecasting network.

* * *

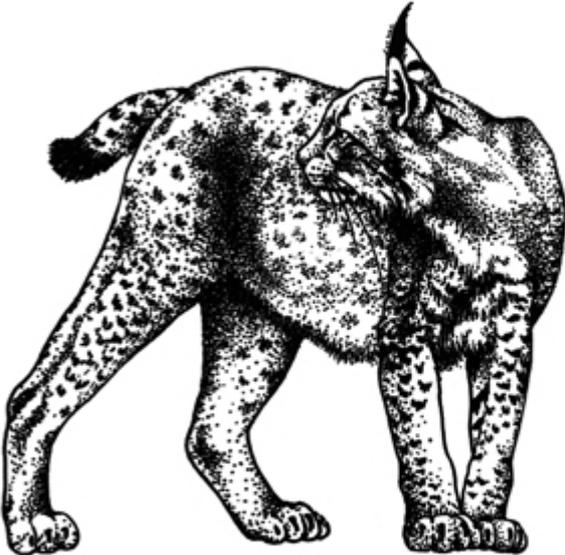


The lynx- soon just a stuffed museum piece?



EURONATUR

We work to preserve endangered animal populations and their habitats



Info at Euronatur, Konstanzer Str. 22, D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0)7732-92720, www.euronatur.org, info@euronatur.org

Short News

Neue EWIV zum Thema Basel II gegründet

BoRa Bonitäts- und Ratingberatung EWIV mit Sitz in Regensburg

Ab 2007 gelten unter dem Namen „Basel II“ neue Kreditrichtlinien, die erhebliche Änderungen der Bonitätsbewertung im Finanzierungsbereich vor allem im Mittelstand nach sich ziehen werden. Kaum eines der mittelständischen Unternehmen, die auf Bankkredite angewiesen sind, um etwa Produktionen vorzufinanzieren oder Wachstum abzufedern, kennt seine Ratingnote bzw. weiß, worauf es im Detail ankommt.

Hier haben ein paar Experten aus Bankwesen, Steuer- und Managementberatung, auch IHK-zertifiziert für Bonitäts- und Ratinganalysen, jetzt den Anfang gemacht. Ihre gebündelte Kompetenz aus Deutschland und Luxemburg steht vornehmlich dem Mittelstand zur Verfügung: Die BoRa Bonitäts- und Ratingberatung EWIV mit Sitz in Regensburg ist ein neues Konstrukt, und ihr Geschäftsführer Gerd Leopold hat – als ehemaliger Steuerberater – viel Erfahrung mit EWIVs, deren Jahresabschlüssen, den ersten in Deutschland geführten Finanzgerichtsverfahren für EWIV, und natürlich Rating, und eines der BoRa-Mitglieder, Siegfried L. Diekow, ist u.a. selbst langjähriger Geschäftsführer der UNITAS Management Consulting Group EWIV (www.umcg.de) mit Sitz in Loffenau bei Baden-Baden. Der zweite Geschäftsführer der BoRa EWIV ist mit Hartmut Bressel, Groß-Gerau bei Frankfurt/Main, ein ehemaliger Manager einer Grossbank. Fragen zu Basel II, Pre-Rating, Rating, zu Bonitätskonditionen oder zur neuen EWIV beantworten: Gerd Leopold 09441 179863, Hartmut Bressel 06152 57193, Siegfried L. Diekow 07083 50070 (sdm-diekow@sdm-diekow.com)

* * *

BONUS EEIG in the Pipeline

Not in the “famous” Russian-German Baltic Sea gas pipeline, but in the making: BONUS means Baltic Organisations Network for Funding Science – the name is fixed, the seat as well: Helsinki. Insofar nothing changes, as the predecessor mechanism under the 6th EU Research Framework Programme is also run by the Academy of Finland in Helsinki. It had been decided in the past weeks to set up a new EEIG, which is at present concerted between the members, and it should be launched in order to implement Joint EU and Member States’ research programmes according to article 169 EC Treaty. The cumulated research means the EU Member States will be accompanied financially by the European Union for the same amount and during several years, for the duration of the 7th Research Framework Programme. The BONUS member countries are: Estonia, Latvia, Lithuania, Finland, Sweden, Denmark, Poland and Germany – and Russia as a non-EU state, but as a Baltic Sea neighbour. Russia – the Russian Foundation for Basic Research – will be

associated, in the context of the European Union-Russian Common European Space for Research.

Any art. 169 structure, also an EEIG, must be approved by the EU Council of Ministers and the European Parliament. This seems to be a smaller problem, the other existing structure under art. 169 EC Treaty being also an EEIG, in The Hague/Netherlands, which has absorbed in December 2005 a third country associate: Switzerland (see above page 11). The Baltic Sea research EEIG would be the 2nd research EEIG with a Russian associate member, the other one being the OEI EEIG (Organisation of European Cancer Institutes).

Obviously, joint and several and unlimited liability is one of the ticklish points of any publicly funded research EEIG. There are many research programmes around the Baltic Sea, many research vessels to be coordinated, many dissemination tasks about research results. Once the decision has been undertaken by all the Baltic Sea surrounding EU Member States, who are represented by research institutions, it can be calculated with a foundation towards mid-2006, when Russia will sign the association agreement. If you want to see learn anything about Baltic Sea maritime research (and the later BONUS EEIG) have a look at the website of today's BONUS: www.bonusportal.org.

* * *

Where Is There Experience with EEIG Mergers?

Lucie Wachtlová, +420 606 236442, e-mail wachtlova@centrum.cz, is a former student from the Law Faculty of West Bohemia University in Plzen/Czech Republic. She writes a Dr. jur. dissertation on EEIG, with the aspect of mergers where EEIGs take part. Until now, to the knowledge of the European EEIG Information Centre there has nowhere been a merger including an EEIG. If anyone of our readers knows about such a construction, she/he is asked to contact either Lucie directly (English or Czech) or the Centre (ewiv@libertas-institut.com).

* * *

Fragebogen – Questionnaire

Fragebogen der Bundeswehr-Universität zu EWIVs

Alle EWIVs sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen

(Deutsch hier, Englisch nachstehend) – am besten ausdrucken + faxen!

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Friedrich
Dipl.-Vw. Alina M. Popescu
Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaft
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft



Universität der Bundeswehr München · 85577 Neubiberg · Germany

Telefon **+49 89 6004-4285**
Telefax **+49 89 6004-4228**
E-Mail **alina.popescu@unibw.de**

08. März 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Forschungsprojektes befasst sich der Lehrstuhl für Finanzwissenschaft der Universität der Bundeswehr München mit der Rechtsform der EWIV. Dazu wurde unter anderem die Eignung der EWIV für transnationale Kooperationen zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen untersucht.

Zur empirischen Verifikation unserer Ergebnisse bitten wir Sie den folgenden Fragebogen zu beantworten. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Informationen von uns vertraulich behandelt und keinem Dritten zugänglich gemacht werden. Natürlich sind wir gern dazu bereit Ihnen unsere Ergebnisse zur Verfügung zu stellen.

Homepage

http://www.unibw.de/wow6_2/lehre/aktuelleLehre/studienProjekt/formular

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung und bitten um Rücksendung bzw. Beantwortung des Fragebogens auf der Homepage bis spätestens zum 02.04. 2006.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Friedrich

Name der EWIV:.....
(Angabe für Auswertung notwendig)

Fragebogen

Wir möchten Sie bitten folgende Fragen im Zusammenhang mit Ihrer EWIV zu beantworten.

1. Wann wurde die EWIV gegründet?

.....

2. Mit welchem Vereinigungszweck (laut Gründungsvertrag) wurde die EWIV gegründet (kurze summarische Beschreibung genügt)?

.....

3. Sehen Sie diesen Vereinigungszweck für noch immer gegeben?

Ja

Nein, weil...

.....

4. Hat sich der Geschäftsgegenstand in Hinsicht auf den Gründungsvertrag de facto geändert?

Ja, weil...

Nein

.....

5. In welcher Branche ist die EWIV tätig?

.....

6. Besteht für die EWIV eine bestimmte Vereinigungsdauer, oder ist Sie unbefristet?

unbefristet

befristet (... Jahre)

.....

7. In welchem Staat hat die EWIV ihren Hauptsitz?

.....

8. Gab es für die Wahl des Hauptsitzes besondere Gründe, die zu dieser Entscheidung führten?
(Mehrfachnennung möglich)

Steuervorteile

Marktvorteile

Arbeitskräfteangebot

Infrastruktur

persönliche Präferenzen bzw. der Mitglieder

rechtliche Gründe

kulturelle Gründe

politische Gründe

organisatorische Gründe

sonstige: ...

.....

9. Haben sich diese Gründe bis dato als vorteilhaft erwiesen?

Ja Nein

Falls nein, welche nicht und woran liegt/lag dies: ...

.....

10. Aus wie vielen Mitgliedern setzt sich die EWIV zusammen?

2 – 5 6 – 10
 11 – 15 16 und mehr

11. Aus welchen Ländern stammen die Mitglieder der EWIV?

.....

12. Hat sich diese Anzahl bzw. die Zusammensetzung der Mitglieder seit der Gründung verändert?

Ja, die Anzahl der Mitglieder ist gesunken gestiegen
 Ja, die Zusammensetzung hat sich verändert
 Nichts davon

13. Lassen sich neue Mitglieder problemlos aufnehmen?

grdstl. keine Aufnahme neuer Mitglieder (weil z.B. vertraglich festgeschrieben) Aufnahme neuer Mitglieder problemlos möglich
 Neuaufnahme problembehaftet, da ...

.....

14. Welchem Sektor gehören die Mitglieder der EWIV an? (Mehrfachnennung mgl.)

Freiberufler, nat. Personen, Einzelkaufleute (Anzahl: ...)
 Kapitalgesellschaften (Anzahl: ...)
 Vereine / Stiftungen (Anzahl: ...)
 Körperschaften des öffentlichen Rechts (Anzahl: ...)
 Gebietskörperschaften (Anzahl: ...)
 sonstige:

15. Wie viele Mitarbeiter umfasst die EWIV (im Sinne von: Angestellten)?

0 50 – 100
 1 101 – 200
 2 – 5 201 – 300
 6 – 10 301 - 500
 11 – 49

16. Greift die EWIV auf Mitarbeiter der Mitglieder zurück?

Ja Nein

17. Wie wurde das Stimmrecht der Mitglieder in der EWIV geregelt?

nach Köpfen, je Mitglied eine Stimme nach Mitarbeiteranzahl (Angestellte)
 nach Finanzierungsanteil nach Haftungsregelung
 sonstiges: ...

.....

18. Hat sich das Stimmrecht seit der Gründung der EWIV geändert?

- Ja Nein

19. Wie werden Entscheidungen seitens der Mitglieder getroffen (mit Ausnahme der laut EG-Vereinbarung einstimmig zu treffenden Entscheidungen)?

- einstimmig mehrheitlich (50% + 1)
 mit bestimmter Mehrheit (mit Angabe):

20. Welche Gründe sprechen für eine solche Festlegung aus 17 und 19?

.....

21. Welche Entscheidungen sollten einstimmig getroffen werden (abgesehen von der Vorschrift)?

- finanzieller Natur die Mitglieder betreffend
 die Aufgaben der EWIV betreffend sonstige:

22. Spielen die getroffene Stimmverteilung und die Regelungen für die Entscheidungsfindung eine Rolle hinsichtlich der Finanzierung der EWIV?

- Ja Nein
 Nur bedingt

23. Wie tragen die Mitglieder zur Finanzierung der EWIV bei?

- über Einlagen über Mitgliedsbeiträge
 über Kredite an die EWIV über Projektzuschüsse
 über Gewinne / Rücklagen sonstiges:

24. Wirkt sich die Rechtsform der EWIV bei einer möglichen Tätigkeit auf dem Kapitalmarkt hinderlich aus?

- Ja Nein
Falls ja, welche Schwierigkeiten bestehen:

.....

25. Wie sollte der Finanzierungsanteil zusätzlicher neuer Mitglieder bestimmt werden?

- anteilmäßig nach Stimmen anteilmäßig nach Mitgliederanzahl der EWIV
 sonstiges:

.....

26. Falls es zu einer teilweisen Ausschüttung kommt, welchen Umfang macht der bei der EWIV verbleibende Anteil aus?

- Weniger als 10 % 11% – 25 %
 26% - 50% mehr als 50%

27. Wie ist die Verteilung der Gewinne zwischen den Mitgliedern geregelt?

- nach Köpfen, je Mitglied eine Stimme
- gemäß Stimmverhältnis
- gemäß Haftungsregelung
- gemäß Finanzierungsanteil
- gemäß Mitarbeiter

28. Wie ist die Haftung der EWIV intern geregelt?

- gemäß Haftungsregelung
- gemäß Stimmverhältnis
- nach Recht (gesamtschuldnerische Haftung mit Ausgleichsvereinbarung)
- gemäß Finanzierungsanteil
- gemäß Mitarbeiter

29. Ergeben sich hinsichtlich der Haftung Probleme?

- Ja
 - Nein
- Falls ja, welche:

.....

30. Die Vorteile für die Mitglieder aus dem Mitwirken an der EWIV sind: (Mehrfachnennung möglich)

- finanzieller Art
- öffentlichkeitswirksamer Art
- sonstiges:
- marktstrategischer Art
- juristischer Art

.....

31. Welchen Anteil am Umsatz nimmt die EWIV bei ihren Mitgliedern ein? (gemessen am Jahresumsatz)

- Weniger als 10%
- 10% – 20%
- 20% – 30%
- 30% – 50%
- mehr als 50%

32. Steht Ihre EWIV in Konkurrenz zu anderen EWIV's?

- Ja
- Nein

33. Wie hoch ist nach Ihrer Schätzung der Marktanteil Ihrer EWIV?

.....

34. Welche Vorteile haben Mitglieder durch die Kooperation in Ihrer EWIV? (Mehrfachnennung möglich)

- Steuervorteile
- Bürokratieabbau
- Marktvorteile
- größere Aufträge realisierbar
- Wissensaustausch /-mehrung
- Nutzung von (EU-) Fördermitteln
- Nutzung Infrastruktur / Logistik
- höhere Rechtssicherheit
- Kostensenkungspotentiale
- sonstige Vorteile:

.....

35. Sind Sie mit Ihrer EWIV global gesehen:

- sehr zufrieden
- unzufrieden
- zufrieden
- sehr unzufrieden

Zum Abschluss der Befragung möchten wir Ihnen noch die Gelegenheit geben, die rechtlichen Vorgaben der EWIV-VO kritisch zu beurteilen und aus Ihrer Sicht sinnvolle Verbesserungen / Ergänzungen anzumerken.

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank!

* * *

Questionnaire on EEIG by the University of the Federal Armed Forces in Germany

All EEIGs are invited to participate!

(German text above; just print + fax these pages!)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Friedrich
Dipl.-Vw. Alina M. Popescu
Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaft
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft

Universität der Bundeswehr München · 85577 Neubiberg · Germany

der Bundeswehr
Universität  München
Telefon **+49 89 6004-4285**
Telefax **+49 89 6004-4228**
E-Mail **alina.popescu@unibw.de**

08. März 2006

Dear Sir or Madam,

within the scope of a research project, the chair of finance at the Bundeswehr University, Munich attends to the legal form EEIG. For that purpose, amongst others the EEIG's suitability to transnational cooperations of public and private companies has been analysed.

To verify our results, we appeal to you for responding the following questionnaire. We assure you to keep your information private. Certainly we would willingly allocate our deliverables to you, if required.

Homepage: http://www.unibw.de/wow6_2/lehre/aktuelleLehre/studienProjekt/formular.

We thank you in advance for completing and returning the camp evaluation till April 2nd 2006.

Yours sincerely,

Peter Friedrich

Name of the EEIG:

.....
(data necessary for evaluation)

Questionnaire

We would like to ask you to answer following questions with reference to your European Economic Interest Group.

1. When was the EEIG founded?

.....

2. For what purpose (according to the founding treaty) was the EEIG founded (summary description)?

.....

3. Is this aim named in the contract still accurate?

yes

no, because...

.....

4. Have the EEIG's principal activities changed (according to the founding treaty)?

yes, because...

no

.....

5. In which branches is the company active?

.....

6. For which period was your EEIG founded?

unlimited

limited (... years)

.....

7. In which country does your EEIG have is registered office?

.....

8. Which reasons influenced your decision for this location?

tax benefits

market advantages

labour supply

infrastructure

personal preferences

legal reasons

cultural reasons

political reasons

organizational reasons

misc.

.....

9. Have these reasons proven beneficial?

yes

no

if no, which have not and why

.....

10. How many members does the EEIG have?

2 – 5

6 – 10

11 – 15

16 and more

11. In which countries are these members located?

.....

12. Have the members resp. the composition of members changed since foundation?

yes, the number (of members) has

fallen

risen

yes, the composition has changed

neither

13. Is the accession of new members possible?

fundamental no admission of new members

admission of new members with no problems

admission of new members with problems, because of

14. In which sectors are the members active?

freelancer, natural persons, merchants

capital companies

associations, societies, public trusts

public corporations

regional corporations

others

15. How many employees included your EEIG (in terms of: employees)?

0

50 – 100

1

101 – 200

2 – 5

201 – 300

6 – 10

301 – 500

11 – 49

16. Does your EEIG recruit employees from its members?

yes

no

17. Was your members' right to vote within the EEIG decided according to...

one voice per member

the number of employees

the share in financing

the share in liability

other

.....

18. Has the members' right to vote changed since the foundation of your EEIG?

yes *no*

19. Is the process of decision making in your EEIG (with exception of the decisions have to be met unanimously according to the EU regulation) ...

unanimous *majority decision (50% + 1)*
 certain majority (specification): ...

20. Which factors influenced those specifications (question 16/17)?

.....

21. Which decisions should be taken unanimously (apart from the prescription)?

financial nature *concerning the members*
 concerning the tasks of the EEIG *others*

22. Is the allocation of votes and the regulations for decision making influence financing of the EEIG?

yes *no*
 limited

23. How do the members contribute to financing?

by capital contributions *by membership fees*
 by loan awardance to the EEIG *by awarding project grants*
 by profit or reserves *other*

.....

24. Does the legal form EEIG have impedimentary effects on outside financing?

yes *no*
if so, the difficulties are

.....

25. How should the financial participation of additional members be determined?

by voting interest *by proportion of parties*
 other

.....

26. In case of a partial distribution of profits to the members, what percentage would remain with the EEIG?

less than 10% *1% - 25%*
 26% - 50% *more than 50%*

27. How is the distribution of profit between the members regulated?

one voice per member *according to financial part*
 according to vote relation *according to employee*
 according to liability regulation

28. How is the liability regulated internal?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> <i>according to liability regulation</i> | <input type="checkbox"/> <i>according to financial part</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>according to vote relation</i> | <input type="checkbox"/> <i>according to employee</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>according to the law (joint and several)</i> | |

29. Are there problems resulting from the liability regimentation?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> <i>yes</i> | <input type="checkbox"/> <i>no</i> |
|-------------------------------------|------------------------------------|
- if yes, what are these:*

.....

30. The advantages of the members of your EEIG are concerning:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> <i>financial aspects</i> | <input type="checkbox"/> <i>market-strategic aspects</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>public effective aspects</i> | <input type="checkbox"/> <i>legal aspects</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>others:</i> | |

.....

31. Which is the contribution of the EEIG to its members profit?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <i>less than 10%</i> | <input type="checkbox"/> <i>10% - 20%</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>20% - 30%</i> | <input type="checkbox"/> <i>30% - 50%</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>more than 50%</i> | |

32. Compete your EEIG with other EEIG's?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> <i>yes</i> | <input type="checkbox"/> <i>no</i> |
|-------------------------------------|------------------------------------|

33. What's the market-part of your EEIG by your count?

.....

34. What are the advantages from the member-cooperation in your EEIG?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> <i>tax benefits</i> | <input type="checkbox"/> <i>reduction of bureaucracy</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>market profits</i> | <input type="checkbox"/> <i>bigger orders can be realized</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>knowledge exchange</i> | <input type="checkbox"/> <i>use of (EU-)support</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>use of infrastructure / logistic</i> | <input type="checkbox"/> <i>higher legal protection</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>cost reduce power</i> | <input type="checkbox"/> <i>other profits</i> |

35. How content are you with your EEIG?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> <i>very content</i> | <input type="checkbox"/> <i>discontent</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>content</i> | <input type="checkbox"/> <i>very discontent</i> |

We would like to ask you for some critical remarks regarding the EEIG. Are there improvements necessary?

.....
.....

Thank you!

Anzeigen im EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL

Wenn Sie eine Anzeige im EWIV/EEIG/GEIE eJOURNAL veröffentlichen möchten, gehen Sie bitte von folgenden Media-Daten aus:

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Vertrieb: ausschließlich über E-Mail bzw. zum Herunterladen im Internet <http://www.libertas-institut.com>

Auflage: ca. 900 via E-Mail (Herunterladen über Internet kann nicht vorab quantifiziert werden, liegt aber nach den monatlichen Internet-Auswertungen leicht darüber). Bitte erkundigen Sie sich ggfs. schriftlich oder telefonisch nach der aktuellen E-Mail-Auflage.

Empfänger/Leser: ausschließlich Multiplikatoren aus Wirtschaft, Verwaltung, Rechtspflege; EWIV, Geschäftsführer von Unternehmen, Unternehmensberater, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, europäische Institutionen, Euro Info Centres, Universitäten und Fachhochschulen, europäische und nationale Verbände, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern

Kenntlichmachung von Anzeigen: Alle Anzeigen im Text werden zwischen Querstriche gesetzt und mit dem Wort „*Advertisement*“ kenntlich gemacht.

Anzeigentarif 3 vom 01.03.06:

1/1-Seite (A 4)	100,00 EUR
1/2-Seite (A 5 quer)	60,00 EUR
1/4-Seite (1/2 A 5 quer)	40,00 EUR

Farbliche Hervorhebung von Fließtext ohne Aufpreis. Eventuelle technische Zusatzkosten werden als Selbstkosten weiterberechnet. Zusatzkosten können jedoch vermieden werden bei Auftragserteilung per E-Mail (so auch Farbmotive möglich).

Rabatte: Malstaffel: 4 x = 10%. Verlage, Verbände, Vereine und EWIV erhalten 20% Sonderrabatt. Die Rabatte können auch kumuliert werden.

Motiv und Text: bitte per e-mail an: ewiv@libertas-institut.com.